

Kurs-Dokumentation



Zentrum für Informatik ZFI AG

**Microsoft App-V/Softgrid Application
Virtualization (WVSO) - IT Ausbildung nach
Mass**

<http://www.zfi.ch/WVSO>

Weitere Infos finden Sie unter www.zfi.ch oder via Adresse:

**Zentrum für Informatik ZFI AG
Zentralsekretariat
Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich
Telefon: 044 732 40 00
Telefax: 044 732 40 09**

Zürich, Basel, Bern, Zürich, Schweiz

Titel	Microsoft App-V/Softgrid Application Virtualization
Untertitel	Applikations-Virtualisierung mit MDOP Microsoft Desktop Optimization Pack
Einleitung	<p>Bei App-V vormals SoftGrid werden Anwendungen von einem Datacenter oder einem anderen Netzwerkstandort bedient und lokal auf Remoteclients in einer virtuellen Umgebung ausgeführt. Die virtualisierten Anwendungen werden in Silos ausgeführt, wodurch sie unabhängig von Betriebssystem und anderen Anwendungen auf dem lokalen Desktop arbeiten. Eine Einbindung mit dem Systems Management Server ist realisierbar. Dadurch, dass die Programme zur Laufzeit verteilt werden, ist eine lokale Installation nicht mehr nötig und der Administrationsaufwand auf den Clients wird stark reduziert. Vereinfacht gesagt streamt bei App-V ein Server die Software zum Rechner des Anwenders, ähnlich wie ein Online-Video. Kurz nach Beginn des Streams kann der Anwender die Applikation benutzen, während im Hintergrund weitere Programmteile nachgeladen werden. Der Vorteil ist also, dass auf einem Anwendercomputer ausser dem Softgrid-Client keine Software installiert werden muss. Bei entsprechender Installation kann der Benutzer sich irgendwo im Netzwerk an einen fast softwarefreien Rechner setzen und die Zusatzsoftware benutzen, da diese vom Softgrid-Server nach Bedarf zum User gestreamt wird. Wird die Netzverbindung zum Server aus irgendeinem Grund unterbrochen, so kann die Anwendung weiterhin im Offlinemodus betrieben werden. Dies setzt jedoch voraus, dass die Software zuvor komplett auf den Client gestreamt wurde. Microsoft Application Virtualization (App-V) ist Bestandteil des Microsoft Desktop Optimization Packs (MDOP) und mit Version 4.2 des Desktop Clients wurde die Client-Kompatibilität mit Windows Vista hinzugefügt. Der Softgrid Client für Terminal Services ermöglicht die Installation auf einem Windows Server 2000 oder Windows Server 2003 sowie Windows Server 2008. Dieser Microsoft/ZFI-Kurs führt erfahrene System-Betreuer in Installation, Konfiguration und Administration ein.</p>
Ihr Nutzen	Die Teilnehmenden werden befähigt, Softgrid / App-V zu verstehen, korrekt zu installieren und zu betreiben.
Voraussetzungen	Gute Betriebssystem-Kenntnisse von Server- und Client-Betriebssystemen. Erfahrung als System-Administrator.
Teilnehmerkreis	Informatiker, welche Softgrid / App-V einsetzen werden und sich mit den technischen Details vertraut machen möchten.
Unterlagen	Original-Microsoft-Kursunterlagen
Folgekurse	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Introduction to SoftGrid - Describe Problems Enterprises Encounter When Dealing with Application Management - Describe the Benefits of SoftGrid Computing in a Technical Nature - Define SoftGrid Computing - List and Explain Various SoftGrid System Components - Understand the SoftGrid Environment - Understand New Features and Benefits of SoftGrid 4.1

- Architecture
- SoftGrid Architecture
- Communication and Intergration

- Server Planning and Installation
- Suggested Minimum System Requirements
- AD Integration
- Load Balancing&Firewalls
- Security
- Deployment Scenarios
- Server Installation

- Client Planning and Installation
- List The Clients And How They Run
- Install The Various Clients
- Describe The Various Options For Deploying The Clients And Recommended Settings
- Configure The Clients Using The Client Management Console
- Determine The Best Practices For Administering and installing The SoftGrid Clients

- Administration
- Accessing the SoftGrid Management Console
- SottGrid Management Console Layout
- Application Management
- Administering the SoftGrid System

- Advanced Administration
- Application Licenses
- Server Groups
- Provider Policies
- Account Authorities
- SoftGrid Administrators
- Reports

- Introduction to the Sequencer
- What is The Sequencer?
- Who Should Sequence?
- SystemGuard Overview
- Suites
- The Sequencing Process
- Sequencer Files

- Sequencer Planning&Installation
- Recommended Sequencer Configuration
- Planning the Sequencer Environment
- Example Configuration
- Sequencer Installation

- Sequencing
- Use The WalkThrough Wizard To Create A Sequence
- Modify OSD Files Manually
- Upgrade An Existing Package, Using Package Upgrade
- Explain Each Tab Found In The SFT Editor
- Manually Add Files To The VFS, Using The VFS Editor

- Advanced Sequencing
- Install A Hard Coded Application Into A Virtual Environment
- Create A Virtual Environment For A Web-Based Application
- Open A Previously Sequenced Application And Apply A Service Pack
- Customize An OSD File With Script Commands
- Create A Recipe Using The Recipe Template Provided By Softricity

- Troubleshooting
- Registry Keys
- Logging
- Common Issues
- Sequencer Troubleshooting Tips
- Support Information

Beitrag

Der Teilnehmerbeitrag versteht sich rein netto. Das ZFI ist (gemäss MwSt-Gesetz) nicht Mehrwertsteuerpflichtig und erhebt somit keine MwSt. Bei länger als einen Monat dauernden Lehrgängen ist die Zahlung des Teilnehmerbeitrages in mehreren Raten möglich (pro rata temporis).